



Verein Qualität im Journalismus

**Herzberg-Tagung
„Qualität trotz Rezession“**

2. November 2004 im Radiostudio des SR DRS

Redaktion und Vorstufe integriert: Modell Jungfrau Zeitung
Stefan Regez

EINSTIEG DVD JUNGFRAU ZEITUNG

Wie erreicht die Jungfrau Zeitung Qualität trotz Rezession?

- Organisation & Workflow
- Effizienz & Produktivität
- Publizistischer Anspruch
- Kommerzieller Erfolg
- Konzeptionelle Chance

Organisation & Workflow

- Integrierte Arbeitsweise mit Redaktionssystem G-OS.
- Redaktoren konzentrieren sich auf die journalistische Arbeit sprich auf die Inhalte.
- Webauftritt & Datenbank sind praktisch «Abfallprodukte».
- Produktionsleiterin realisiert Layout.
- Am Produktionsnachmittag macht ein Redaktor die Layout-Korrektur.

Effizienz & Produktivität

- Jungfrau Zeitung erscheint 2 x wöchentlich mit je 28 bis 32 Seiten.
- Rund 20-22 Seiten sind redaktionell; das entspricht 60 bis 90 Artikeln. Es gibt keine Agenturmeldungen. Die Agenturen der Jungfrau Zeitung sind Gemeinden, Parteien, Firmen, Veranstalter und Vereine.
- Rund zwei Drittel der Texte sind Eigenleistungen der Redaktion; das entspricht 40 bis 60 Artikeln pro Ausgabe respektive 80 bis 120 Artikeln pro Woche.
- 9 Personen teilen sich rund redaktionelle 650 Stellenprozente; die Einsätze der freien Mitarbeitenden an den Wochenenden machen rund 150 Stellenprozente aus.
- Also: 800 Stellenprozente, welche durchschnittlich pro Woche 10 bis 15 redaktionelle Eigenleistungen schreiben!
- Produzentin Sibylle Grossenbacher layoutet 20 redaktionelle Seiten pro Zeitungsausgabe im Alleingang – notabene in 6 bis 8 Stunden!

Publizistischer Anspruch

- Redaktoren werden zu ganzheitlichem Denken «erzogen».
- Ressort übergreifendes Arbeiten mit teilweiser Spezialisierung nach Ressorts.
- Kritische Distanz & publizistische Stimme
- Jungfrau Zeitung als Agenda- und Trendsetterin
- Jungfrau Zeitung als Diskussionsforum
- Jungfrau Zeitung als Podiumsveranstalterin
- Vorteil: Im Lokal- respektive Mikrojournalismus kennt man die Leute besser.

Modell Mikrozeitung – kommerzieller Erfolg & konzeptionelle Chance

- Die Qualität der Jungfrau Zeitung lässt sich auch vervielfältigen.
- Damit schaffen wir Medienvielfalt!
- «Es gibt viele Medien – aber gibt es auch Vielfalt? Eine Vielzahl von Blättern ist dabei, sich anzugleichen, statt sich zu differenzieren. Der Filter, was ein Thema ist was nicht, ist vielerorts der gleiche oder gar derselbe.» Roger de Weck, Publizist und ehemaliger Chefredaktor des Tagesanzeigers und der ZEIT.
- Mikrozeitung als neue Zeitungsgattung, die kommerziell funktioniert:
- Jungfrau Zeitung seit 4 Jahren: von Anfang schwarze Zahlen, jährliches Wachstum bei den Inseraten – zuletzt 1. Halbjahr 2004: plus 15 Prozent gegenüber Vorjahr.
- Die Mikrozeitung ist das einzige Wachstumskonzept in der Medienbranche: 79 Mikrozeitungen in den 79 Mikrokosmen der Deutschschweiz.
- Ein Mehrfaches des Potenzials in Europa.
- 2 von 3 Bürgerinnen und Bürger im Mikrokosmos Jungfrau lesen die Jungfrau Zeitung (Studie IHA-GfK) – trotz starker publizistischer und kommerzieller Konkurrenz.
- Jungfrau Zeitung genießt hohe Glaubwürdigkeit (Studie IHA-GfK)!

Fazit – Qualität ist trotz Rezession möglich!

- Organisation & Workflow: Redaktionssystem, kein Zeitverlust durchs Layouten
- Effizienz & Produktivität: auch eine Führungs- und Motivationsaufgabe, weil es überdurchschnittliches Engagement erfordert.
- Publizistik und Rentabilität – bei der Jungfrau Zeitung steigen beide!
- Modell Mikrozeitung ist auch für arrivierte Journalisten eine spannende publizistische Herausforderung (Beispiel Latour).